

# **Resolution gegen jeden Antisemitismus, gegen jeden Rassismus und gegen jede Queerfeindlichkeit**

Die unterfertigten Mitglieder der Bezirksvertretung in Mariahilf stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 14.12.2023 gemäß § 24 GO-BV folgende

## **Resolution**

Die Bezirksvertretung Mariahilf spricht sich gegen jeden Antisemitismus, gegen jeden Rassismus und gegen jede Form der Queerfeindlichkeit aus. Die Bezirksvertretung steht für Menschlichkeit ein und insbesondere für die Empathie und den Schutz von Jüd:innen und allen Menschen die von Rassismus und Queerfeindlichkeit betroffen sind.

## **Begründung**

Nach dem Überfall der Terrororganisation Hamas auf schutzlose Zivilist:innen in Israel am 7. Oktober 2023 und dem darauffolgenden brutalen Krieg in Gaza, beobachten wir mit Schrecken den Anstieg von Angriffen auf Jüd:innen und jüdische Einrichtungen in Österreich, die sich seit Anfang Oktober bereits verdreifacht haben. Der gelegte Brand und die Hakenkreuzschmierereien im jüdischen Teil des Zentralfriedhofes sind dabei nur ein Beispiel, andernorts kam es zu eingeschlagenen Fensterscheiben in einer koscheren Bäckerei, Social Media Posts die die Shoah glorifizieren, gewaltverherrlichenden Beschimpfungen am Schulhof und antisemitischen Rufen auf Demonstrationen auch bei uns im Bezirk, auf der Mariahilfer Straße.

Gleichzeitig beobachten wir aber auch dass der Krieg in Nahost zunehmend dafür genutzt wird um eine rassistische und queerfeindliche Stimmung zu schaffen, wie es bei der Debatte um die Rosa-Lila-Villa passiert ist, unserem queeren Community Center in Mariahilf, in dem auch Geflüchtete wohnen und in dem sich wichtige Asylberatungsstellen befinden.

Nachdem ein:e Bewohner:in der Rosa-Lila-Villa, eine Palästina Flagge aus deren privaten Fenster hing, um deren Unterstützung für die Kriegsoffer in Gaza zu zeigen, wurde die Villa in den letzten Monaten immer wieder von der FPÖ attackiert und als antisemitisch bezeichnet. Diese Anschuldigen sind als Versuch der Delegitimierung dieser wichtigen Einrichtung zu werten. Das Statement der Rosa-Lila-Villa macht das mehr als deutlich. Wir wollen es hier nicht gänzlich wiederholen, aber geben diese Zeilen mit, die auch als Richtschnur für das Miteinander im Bezirk dienen können: "Wir glauben daran, dass Palästinenser\*innen und Israelis gleiche Rechte auf Leben, Freiheit und Sicherheit haben. Dies sind Grundrechte aller Menschen. Wir dürfen uns nie daran gewöhnen, dass die Menschenrechte einer Gruppe wegen bestimmter intersektionaler Merkmale ihrer Identität verletzt werden. Und wir müssen auf der Seite von jenen stehen, deren Menschenrechte verletzt werden."

Dr. Carina Karner

Sandro Beer

Dr. Andrea Nussbaumer

## Quellen

<https://www.derstandard.at/story/3000000194727/angst-vor-uebergreifen-in-oesterreich-fuenf-juedinnen-und-juden-erzaehlen>

<https://www.derstandard.at/story/3000000193382/brand-am-juedischen-friedhof-in-wien>

<https://dievilla.at/tipp-verein/im-kern-unserer-identitat-liegt-gleichberechtigung-2/>

[https://www.meinbezirk.at/mariahilf/c-politik/wiener-fpoe-fordert-foerderstopp-fuer-rosa-lila-villa\\_a6337850](https://www.meinbezirk.at/mariahilf/c-politik/wiener-fpoe-fordert-foerderstopp-fuer-rosa-lila-villa_a6337850)